

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 31 (1923)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Juni 1923, in Lausanne-Chillon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

+ Das Rote Kreuz +

Schweizerische Halbmonatsschrift

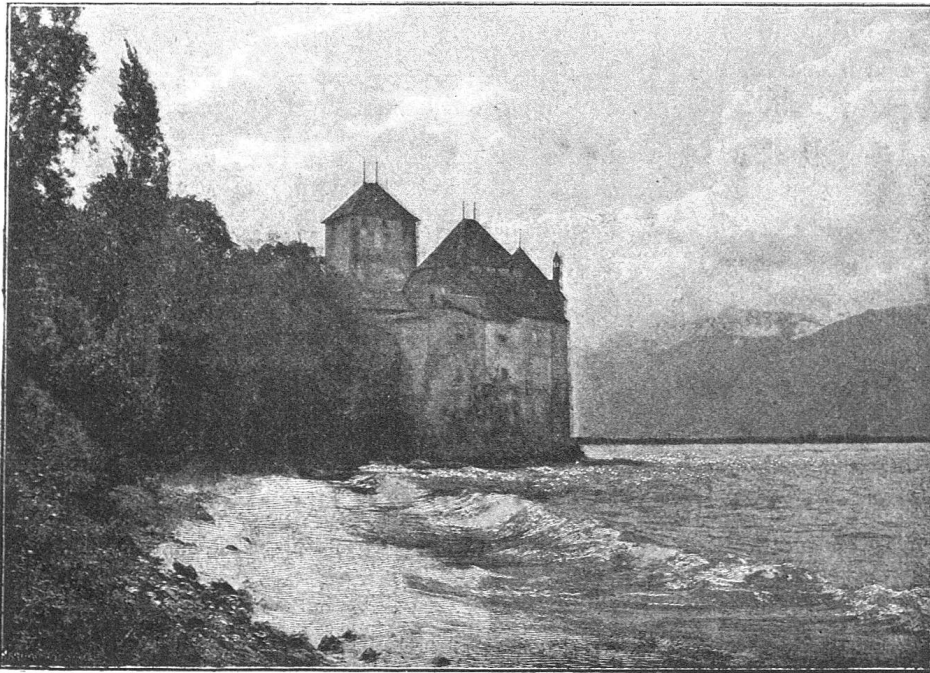
für Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes	145	gebung, Meilen und Umgebung, Reichenbach bei Frutigen, Rothenburg, Schüpfheim, Speicher, Weiningen, Zürich-Außersihl, Zürich 2, Zürcher Oberland	150
Zur Delegiertenversammlung	147	Zur Neuordnung des Alkoholwesens in der Schweiz (Schluß)	154
Unsere Zeitschriften	147	Blutreinigungskuren im Frühjahr	159
Schweizerischer Samariterbund	150		
Aus dem Vereinsleben: Brienzwiler, Brugg, Dietikon, Fricktal, Herzogenbuchsee und Um-			

Ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes

Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Juni 1923, in Lausanne-Chillon.



Schloß Chillon

Programm:

Samstag, 16. Juni: Von mittags an Ankunft der Delegierten. Verteilung der Festkarten im Bundesbahnhof (Quai I).

19 Uhr: **Nachessen** in den betreffenden Hotels.

20 Uhr 30: **Geiellige Vereinigung** im „Casino Montbenon“.
(Tramlinien 1, 2, 3, 6, 7, 11; Haltestelle Grand-Chêne).

Sonntag, 17. Juni: 8 Uhr: Abfahrt mit Extraschiff von Duchy.

Von 8 Uhr an Bezug der Stimmkarten in der Kajüte I. Klasse des Schiffes.

9 Uhr: Ankunft in Chillon.

9 Uhr 15: **Beginn der Verhandlungen** im Ritteraal des Schlosses Chillon.

Traktanden:

- | | |
|--|--|
| 1. Protokoll. | 8. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. |
| 2. Präsenzliste. | 9. Wahl zweier Sektionen als Revisionsstellen. |
| 3. Jahresbericht und Rechnung 1922. | 10. Event. Anträge von Zweigvereinen. |
| 4. Budget 1924. | 11. Referat Dr. Fischer: „Die Rußlandexpedition“. |
| 5. Ersatzwahl in die Direktion. | 12. Unvorhergesehenes. |
| 6. Schaffung einer Pflegerinnenschule in der welschen Schweiz. | |
| 7. Umgestaltung der Zeitschriften. | |

11 Uhr: Erfrischung, gespendet von den Untersektionen Montreux, La Tour de Peilz und Vevey.

12 Uhr: Besichtigung des Schlosses.

13 Uhr: Abfahrt des Dampfbootes nach Vevey.

13 Uhr 30: **Bankett** im «Casino du Rivage» in Vevey.

15 Uhr: Rundfahrt auf dem See.

17 Uhr 30: Ankunft in Duchy. Seilbahn nach Lausanne.

Preis der Festkarte für beide Tage: Fr. 20—24, je nach Hotel und Wunsch des Delegierten.

„ „ „ „ Sonntag: Fr. 10.

Näheres erfahren die Delegierten durch die Einladungszirkulare.

Abfahrt der Züge: 18 Uhr 20 Richtung Bern-Dlten-Basel-Zürich.

18 „ 30 „ Neuenburg-Biel-Basel.

18 „ 15 „ Genf (train-tram).

20 „ 25 „ Genf-Expreß.

Unsere Freunde im Waadtland wollen uns an den Gestaden des Genfersees herrliche Tage bereiten. — Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes und seiner Hilfsorganisationen freundlichst ein, an dieser Rotkreuz-Tagung recht zahlreich teilzunehmen.

Basel und Bern, 17. Mai 1923.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes,

Der Präsident: Oberst Dr. Bohny.

Der Generalsekretär: Dr. C. Fischer.

Zur Delegiertenversammlung.

Die Bundesbahnen haben in zuvorkommender Weise auch dieses Jahr den Teilnehmern an der Delegiertenversammlung eine Taxereduktion gewährt wie folgt:

Für die Fahrt nach Lausanne und zurück auf der direkten Route:

Die Hin- und Rückfahrt in der III. Klasse mit Billetten einfacher Fahrt der II. Klasse;

für die Hin- und Rückfahrt in der II. Klasse mit Billetten einfacher Fahrt der I. Klasse.

Dies gilt für gewöhnliche und Schnellzugszuschlagsbillette. Die Teilnehmer haben sich durch Vorweisung des Einladungszirkulars bei der Lösung der Billette, sowie auf der Fahrt zu legitimieren.

Die Gültigkeit beschränkt sich auf den 16., 17. und 18. Juni. Die Begünstigung findet nur für die Strecken der Bundesbahnen Anwendung. Die Bundesbahnen haben sich aber bereit erklärt, den in Betracht kommenden Privatbahnen Einräumung der nämlichen Vergünstigung zu empfehlen. Sind Delegierte im Fall, zum Besuch der Versammlung auf dem direkten Weg Privatbahnen zu benützen, so bitten wir um umgehende Mitteilung, damit wir ein betreffendes Gesuch abgehen lassen können.

* * *

Den Zweigvereinsvorständen, Hilfsorganisationen und Passivmitgliedern sind die Einladungen zugegangen. Der Endtermin zur Rücksendung der Vollmachtserklärungen, sowie der Anmeldung der Delegierten und sonstigen Teilnehmer ist auf den 10. Juni angesetzt. Wir möchten dringend bitten, diesen Termin einzuhalten, um uns und vor allem aus auch der gastgebenden Sektion unliebsame Verzögerungen und Schreibereien zu ersparen.

Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Unsere Zeitschriften.

Die starke Entwicklung, welche die großen Verbände des Schweizerischen Roten Kreuzes in den letzten zehn Jahren durchgemacht haben, sind auch auf die Ausgestaltung unserer Zeitschriften nicht ohne Einfluß geblieben. In ihrer jetzigen Fassung können unsere Blätter den Bedürfnissen der einzelnen großen Lesergruppen nur noch mit der allergrößten Mühe gerecht werden. Die Samariter finden sich in ihren Ansprüchen verkürzt, das Pflegepersonal fühlt sich durch die so zahlreich erscheinenden Vereinsberichte zurückgedrängt. Der dritte Leserkreis, der sich außerhalb

dieser beiden Gruppen befindet, hält dafür, daß in diesen Zeitschriften mehr Berichte über die Rotkreuz-Organisation und mehr Stoff über Hygiene und Volksaufklärung Platz finden sollte. Kurz, die Redaktion befindet sich in der wenig beneidenswerten Lage desjenigen, der sich umsonst bemüht, es allen Leuten recht zu machen.

Diese Gründe haben den Unterzeichneten dazu geführt, der Direktion des Roten Kreuzes eine Umwandlung unserer Zeitschriften nahezu legen. Dieser Plan ist von der Direktion im Prinzip gutgeheißen und der Zentral-